



Erasmus+



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
ERASMUS Erfahrungsbericht 2016/17

| Persönliche Angaben                                    |   |
|--|---|
| Name, Vorname:   | Mayr, Katharina                                 |
| Studiengang an der FAU:                                | Master of Science in Marketing                  |
| E-Mail:  | kathy_mayr@gmx.net                              |
| Gastuniversität:                                       | Turku School of Economics (University of Turku) |
| Gastland:  | Finnland  |
| Studiengang an der Gastuniversität:                    | Kein Spezieller                                 |
| Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):                | WS 2016/17                                      |
| Darf der Bericht veröffentlicht werden?                | (Nichtzutreffendes löschen) JA                  |
| Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? | (Nichtzutreffendes löschen) Beides JA           |

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Nachdem ich mich beim Büro für internationale Beziehungen für die University of Turku am Lehrstuhl von Herrn Professor Falke beworben hatte, wurde ich Mitte Januar für ein Auswahlgespräch am Lehrstuhl eingeladen, das bereits wenige Tage später in Gruppen auf English mit zwei Lehrstuhlmitarbeitern stattfand. Die Fragen im Gespräch waren sehr allgemein gehalten, wie etwa: „Warum möchten Sie im Ausland studieren?“ oder „Wieso möchten Sie gerade in Finnland studieren?“ und die Atmosphäre war entspannt. Bereits eine Woche später bekam ich die Zusage für den Auslandsstudienplatz.

Bei der Bewerbung an der University of Turku wurde man wirklich sehr gut von Frau Häfner unterstützt. Sie informierte uns wann und wie die formale Online-Bewerbung für die University of Turku ausgefüllt werden sollte und sendete uns rechtzeitig alle dafür nötigen Unterlagen. Insgesamt hielt sich der Bewerbungsaufwand allerdings sehr in Grenzen. Zum Schluss lud Frau Häfner alle

Studenten die im Wintersemester für Turku ausgewählt wurden gemeinsam zur Abgabe der Bewerbungsunterlagen am Lehrstuhl ein, sodass wir uns schon vorab kennenlernen konnten.

Wichtig ist vor Semesterstart das Starting Package (75€ von denen man 50€ zurück bekommt) zu bestellen und die Studentenkarte zu beantragen (15€) mit der man vor allem vergünstigt für 2,60€ in den Mensen der University of Turku essen kann (sonst 6,80€).

## **2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)**

Ich persönlich bin zusammen mit den vier weiteren Studenten, die von der FAU für ein Auslandssemester in Turku ausgewählt wurden, von München nach Helsinki geflogen (Finnair bietet günstige Direktflüge für diese Strecke an oder auch Lufthansa wenn man früh bucht) und danach mit dem Zug weiter nach Turku gefahren. Es hätte auch die Möglichkeit gegeben mit dem Bus etwas günstiger (wenn man früh bucht) vom Helsinki Airport nach Turku zu fahren ([www.onnibus.fi](http://www.onnibus.fi)), allerdings war der Zug auch recht günstig (9,90€) und angenehm (<https://www.vr.fi/cs/vr/en/frontpage>). Es besteht zudem die Möglichkeit mit einem Mal umsteigen direkt nach Turku zu fliegen, was ich allerdings nicht unbedingt empfehlen würde, da es meist teurer ist und die Zug bzw. Busverbindung von Helsinki nach Turku wirklich gut und günstig ist. Ein Visum wird nicht benötigt, da Finnland Mitgliedstaat der EU ist.

## **3. Unterkunft (Wohnheim, privat)**

In Turku haben die meisten internationalen Studenten in Wohnheimen gewohnt, da der private Wohnungsmarkt in Turku eher schwierig ist und dies aus meiner Sicht auch die beste Möglichkeit ist, schnell andere internationale Studierende kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Wenn man sich dafür entscheidet in ein Wohnheim zu gehen, stehen insbesondere drei Alternativen zur Auswahl: das Student Village, das Retrodorm und Varissue. Ich selbst habe im Student Village gewohnt und würde es jedem ans Herz legen sich

auch dort zu bewerben. Es ist zwar mit 370 € monatlich (Retrodorm ~ 300€; Varisous <300€) das teuerste der drei Wohnheime, aber auch das mit der besten Lage. Man läuft zu Fuß circa 10-15 Minuten zur Uni und etwa 20-25 zu Lidl und in die Innenstadt. Das Retrodorm ist zwar ähnlich weit von der Innenstadt entfernt, allerdings läuft man zur Uni circa 30 Minuten. Varissue ist zwar die günstigste Alternative, aber auch die am weitesten von Innenstadt und Uni Entfernte. Beides ist kaum ohne Bus erreichbar (In die Innenstadt würde man circa 1,25 h zu Fuß benötigen), was einen auch beim Feiern wegen nur geringer Nachtbusse auch sehr einschränkt.

Im Student Village lebt man mit 12 Leuten auf einem Flur, hat aber sein eigenes Bad. Im Retrodorm dagegen lebt man mit 17 Personen auf einem Flur und teilt sich die Bäder. In Varissue wohnen weniger Personen in einer Wohnung (ca. 3-4) und ich denke die Bäder werden auch geteilt.

Insgesamt war für mich das Student Village in dieser Hinsicht perfekt, weil man schnell und einfach Studenten verschiedenster Nationalitäten kennengelernt hat und weil es sehr angenehm und einfach ist Küchenparties auf dem eigenen Flur zu veranstalten.

Die Bewerbung für das Student Village ist drei Monate vor Semesterstart (1. Mai) möglich und sollte am besten so schnell wie möglich gemacht werden, da die Plätze im Student Village sehr begehrt sind.

#### **4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität**

An der Turku School of Economics gibt es eine solide Auswahl an englischen Kursen die man sich für den Marketing Master (und meist für auch für den Master in Management) anrechnen lassen kann. Man sollte bei der Auswahl der Kurse darauf achten in welcher Periode diese stattfinden (Periode 1: Sept.-Okt., Periode 2: Nov.-Dez., Periode 3&4 sind im Sommersemester).

Ich habe an der Turku School of Economics vier Kurse belegt und damit insgesamt 23 ECTS gemacht:

- a. **Foundations of Future Studies** (FUTS2242) 5 ECTS angerechnet für:  
Unternehmerische Zukunftsforschung

Der Kurs beschäftigt sich mit der Geschichte, wichtigen Vertretern und den Methoden der neuen akademischen Disziplin der Future Studies und war sehr spezialisiert und philosophisch. Die Gesamtnote setzte sich aus 40% Gruppenarbeiten und 60% Klausurnote zusammen. Die Klausur bestand aus 4 Essay-Fragen von denen 2 mit je 2 Computerseiten Text beantwortet werden mussten. Viele der Essay-Fragen waren häufig unabhängig von den Vorlesungsunterlagen und basierten lediglich auf den 350 Seiten verpflichtender Zusatzliteratur und die Bewertung der Klausur war eher streng, wodurch ich den Aufwand für den Kurs als ziemlich hoch einschätzen würde.

- b. **Advertising and Media** (MA033075) 6 ECTS, angerechnet für:  
Auslandsmodul

Advertising and Media war ein interessanter Kurs, der als Blockveranstaltung von einem amerikanischen Gastprofessor innerhalb einer Woche gehalten wurde und sich größtenteils mit der Analyse von Werbeanzeigen beschäftigte. Die Klausur (100% Gesamtnote) bestand aus 5 Fragen von denen 3 auf der Vorlesung und 2 auf der Zusatzliteratur basierten.

- c. **Financial and Time Series Econometrics** (KT043121) 6 ECTS, angerechnet für:  
Multivariate Zeitreihenanalyse

Financial and Time Series Econometrics ist ein sehr anspruchsvoller Kurs auf Master und Doktoranten-Niveau, der sich mit fortgeschrittener multivariater Zeitreihenanalyse beschäftigt. Daher sind Vorkenntnisse in univariater Zeitreihenanalyse und Ökonometrie sehr ratsenswert. Gesamtnote: 100% Klausur.

- d. **New Challenges of Global Business** 6 ECTS, angerechnet für Global Operations Strategy

Die Note für den Kurs setzte sich aus einem Gruppenreport (4 Personen) mit circa 20 Seiten (50%), über den auch eine unbenotete Präsentation gehalten werden musste und einem home-written exam (eigentlich ein 8 seitiger Essay, 50%) zusammen. Der Kurs war wenig anspruchsvoll und ich habe auch wenig aus ihm mitgenommen.

5. **Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)**

Die Betreuung durch das International Office an der Turku School of Economics ist sehr gut. Besonders hilfreich ist, dass jedem internationalen Studierenden vor Semesterstart ein studentischer Tutor zugewiesen wird, der einem bei organisatorischen Fragen weiterhilft, das Starting Package und die Zimmerschlüssel für das Wohnheim abholt und einen am Ankunftstag vom (Bus-)Bahnhof abholt und ins Wohnheim bringt.

6. **Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)**

Es stehen ausreichend Computerräume sowie Drucker und Scanner zur Verfügung. Die Bibliothek ist im Vergleich zur Wiso eher klein.

7. **Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)**

Es empfiehlt sich, sich vorab eine Kreditkarte zuzulegen mit der man kostenlos Geld abheben kann (z.B. von der DKB). Da in Finnland allerdings sowieso nahezu alles bargeldlos mit der Kreditkarte bezahlt wird, ist es aber nicht so schlimm, eine Kreditkarte zu besitzen, die das nicht erlaubt.

Turku ist mit etwa 200.000 Einwohnern eine eher mittelgroße Stadt, die aber trotzdem zu den größten Städten Finnlands zählt. Durch die vielen Studenten hat die Stadt überproportional viele Clubs und Cafés. Allgemein ist Turku geographisch

auch sehr gut gelegen um andere finnische Städte (Helsinki, Tampere...) sowie Stockholm, Tallinn und St. Petersburg zu besuchen.

#### 8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Das Leben in Finnland ist teurer als in Deutschland, aber durch Lidl und das vergünstigte Essensangebot der Mensa nicht so schlimm wie gedacht.

#### 9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Das Semester in Turku zählte ohne Zweifel zu den besten Erfahrungen meines Lebens und dies vor allem durch die tollen Menschen verschiedenster Nationalitäten die ich in Finnland kennenlernen durfte. Mir persönlich hat die Wohnheims-Kultur im Student Village sehr gut gefallen, die es einem so einfach machte sich gegenseitig sehr gut kennenzulernen. Ein Highlight meines Erasmusaufenthalts war auch der von der ESN organisierte Lappland Trip, den ich jedem sehr ans Herz legen würde.

Insgesamt könnte ich keine wirklich schlechte Erfahrung nennen.

#### 10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Wohnheime: <http://www.tys.fi/>

Nettiopsu zur Anmeldung für Kurse, zum Abruf der Noten:  
<https://nettiopsu.utu.fi/index?lang=en>

Moodle, Äquivalent zu Studon, zum Abruf von Kursmaterialien, Hochladen von Essays, etc.: <https://moodle.utu.fi/>

Study Guides mit Kursbeschreibungen:

<https://nettiopsu.utu.fi/opas/index.htm?lv=2016&uiLang=en&lang=en>